

An impressionistic painting of a village scene. In the background, a church with a tall, pointed spire stands among other houses with colorful roofs. The middle ground is a wide, green field. In the foreground, a river flows from the left towards the center, with dark, rocky banks. The sky is a mix of soft, blended colors like pink, purple, and blue. The overall style is painterly and expressive.

EISENBIBLIOTHEK



Jahresbericht 2024

Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchiv der Georg Fischer AG

+GF+

Impressum

Copyright: 2025 Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG

Redaktion/Inhalt: Franziska Eggimann, Jörg Spinatsch und Christopher Zoller-Blundell

Umschlagbild: «Rhein bei Kloster Paradies»: Das Ölgemälde von Walter Kerker aus dem Jahr 1982 ist Teil der neuen Ausstellung im Nordflügel im Klostergut Paradies.

Gestaltung, Produktion, Druck: Brüggli Admedia, Romanshorn

Auflage: Deutsch 500, Englisch 300

ISSN 2297-8488 (Print)

ISSN 2279-847X (Online)

Bildnachweis

Eisenbibliothek: Seiten 10, 14, 18

Franziska Eggimann: Seite 16

Roland Gröbli: Seite 12 (unten)

Nik Hunger: Seiten 22, 24

Kunstsammlung der Georg Fischer AG: Umschlag

Konzernarchiv der Georg Fischer AG: Seiten 20, 26

Jörg Spinatsch: Seite 12 (oben)

Christopher Zoller-Blundell: Seite 4, 8



Inhalt

5	Vorwort
9	Kunststoffe
	10 Jahre Aufbau Kunststoffbestand
11	Digitale Angebote
	Erneute Steigerung der digitalen Präsenz
13	Vermittlung/Veranstaltungen
	Erzählzeit und massgeschneiderte Führungen
15	Forschung
	Scholar in Residence-Programm und Publikationen
17	Bibliothek
	Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung
	Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen
21	Konzernarchiv
	Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschliessung
23	Kunstsammlung
	Kunstgenuss im Klostergut Paradies und online
25	Personelles
	Veränderung und Kontinuität im Team
27	Stiftung Eisenbibliothek
	Modernisierung und Vereinfachung der Stiftungsstrukturen
28	Übersichten und Statistiken
30	Nützliche Informationen
31	Kontakt



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser

Im Jahr 1952 nahmen Chemiker von Georg Fischer (GF) in Schaffhausen die industrielle Entwicklung von Rohrverbindungen aus Kunststoffen auf. Das Jahr, in dem das Unternehmen das 150-jährige Bestehen feiern durfte, markiert so auch den Beginn der Ära der Polymere bei GF. Polymerverbindungen sind seither weit über GF hinaus zu einem Eckpfeiler der modernen Industrie geworden. Als Bibliothek, die sich der Geschichte der industriellen Werkstoffe widmet, ist es für uns unerlässlich, auch Werke über die Geschichte der Kunststoffe und Polymertechnologien zu sammeln. Seit 2014 ist dieser Bereich ein Sammlungsschwerpunkt. Als krönenden Abschluss des ersten Jahrzehnts Aufbauarbeit zum Thema «Kunststoffe» konnten wir letztes Jahr mit Huntsman Advanced Materials in Basel die Übernahme ihrer umfangreichen Forschungsbibliothek vereinbaren. Damit ist die Eisenbibliothek nun eine der weltweit grössten privaten Sammlungen zur Geschichte von Kunststoffen.

Wir freuen uns sehr, mit einer so schönen Nachricht unseren jährlichen Rechenschaftsbericht über die Pflege des historischen und kulturellen Erbes bei GF einzuleiten. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie detaillierter über den bereits erwähnten Bestandsaufbau und viele weitere Projekte sowie über die kontinuierliche Basisarbeit. Gegründet 1802, hat sich GF dank tüchtigen und engagierten Mitarbeitenden als agiles und resilientes Unternehmen immer wieder weiterentwickelt und bewährt. Der aktiven Pflege und Vermittlung dieser ein-

Das Klostergut Paradies verändert sich stetig: Im Herbst pflanzen Gärtner vor der Eisenbibliothek eine neue Lärche.

drücklichen Leistungen und Geschichte widmen sich die Stiftung Eisenbibliothek und das Konzernarchiv der Georg Fischer AG. Beide haben ihren Sitz im Klostergut Paradies, sind dem Generalsekretariat unterstellt und werden in Personalunion durch Franziska Eggmann geführt. Einen besonderen Dank richten wir an das motivierte, ja enthusiastische Team, ohne das sich diese vielen Aufgaben und Projekte nicht in dieser Qualität realisieren liessen.

Personelle Veränderungen

Eine erfreuliche Erweiterung erfuhr das Team auf personeller Ebene: Das Kernteam wuchs von bisher drei auf vier Mitarbeitende, die sich neu 330 Stellenprozente (bisher: 240%) teilen. Mit der neu geschaffenen Stelle des wissenschaftlichen Archivars können unsere beiden Schwerpunkte Eisenbibliothek und Konzernarchiv fachlich breiter abgestützt und gepflegt werden. Franziska Eggmann, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek und Leiterin des Konzernarchivs erhält damit eine willkommene fachliche Entlastung zur Leitung des ganzen Bereichs «GF Heritage».

Statutarische Neuordnung

Analog zu allen anderen Stiftungen des GF-Konzerns haben wir im vergangenen Jahr die Stiftungsstruktur der Stiftung Eisenbibliothek vereinfacht. Neu besteht der Stiftungsrat ausschliesslich aus Führungspersonen von GF. Und anstelle der externen Persönlichkeiten, die bisher im Sinne eines ehrenamtlichen Kuratoriums dem Stiftungsrat angehörten, bilden wir neu einen Beirat, der sich aus Fachkollegen befreundeter Institutionen zusammensetzt und direkt mit der Geschäftsführerin der Stiftung zusammenarbeitet. So stärken wir die fachliche und wissenschaftliche Vernetzung der Stiftung.

Wir danken den abgetretenen Stiftungsräten herzlich für ihr Engagement. Die neuen Stiftungsräte aus dem Kreis von GF haben zum Teil bereits im nun aufgelösten Stiftungsvorstand mitgewirkt. Erfreulicherweise werden auch zwei ehemalige Stiftungsräte im neuen Expertenbeirat Einsitz nehmen. Sie sorgen damit für eine willkommene Kontinuität.

Wachsende digitale Angebote

Mehr und mehr machen wir nicht nur die Kataloge, sondern auch die Quellen selbst online verfügbar. Dies ganz im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums). Die Eisenbibliothek arbeitet bei der Digitalisierung hauptsächlich mit Kooperationsplattformen wie e-codices und e-rara zusammen; das Konzernarchiv bietet eine wachsende Zahl an digitalen Inhalten direkt auf der eigenen Archivwebseite an. Im Berichtsjahr wuchs unsere Onlinepräsenz um mehr als 22 000 digitalisierte Buchseiten. Per 31. Dezember 2024 zählte das Angebot 6 397 digitale Bände und Akten mit 171 544 Seiten sowie 38 236 digitalisierte und born-digital Fotografien.

Enger Zusammenarbeit mit GF-Divisionen

Konzernarchiv und Eisenbibliothek arbeiten in verschiedenen Bereichen eng mit dem GF-Konzern und den Divisionen zusammen. Die Bibliothek ist eine geschätzte Ansprechpartnerin der R&D-Abteilungen zu Literaturrecherche, -beratung und -beschaffung. Die Nachfrage nahm im Berichtsjahr weiter zu, gefördert von und parallel zu dem von der Bibliothek betreuten konzernweiten Zugang zu einer externen Plattform mit 165 000 E-Books und 500 aktuellen Zeitschriften an renommierter Fachliteratur.

Eisenbibliothek wächst, auch dank Schenkungen

Im Lauf des Jahres 2024 ist die Bibliothek durch Ankäufe, Schenkungen und Tausch um

421 Titel angewachsen. 105 Anfragen (41 intern, 64 extern) gingen in der Bibliothek ein und 15 Benutzer (6 intern, 9 extern) arbeiteten an 27 Tagen im Lesesaal. Besonders aufwändig gestaltet sich die Katalogisierung von Rara-Werken. Im Berichtsjahr konnten zahlreiche Rückstände abgebaut und 72 Titel von 1798 bis 1916 in den Katalog aufgenommen werden. Am 31. Dezember 2024 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 38 438 Bücher, 1 206 Zeitschriften und 9 885 Artikel.

Neuer Rekord der digitalen Besuche im Konzernarchiv

Im Berichtsjahr bearbeiteten wir 144 Archivanfragen (70 intern, 74 extern). 14 Benutzerinnen und Benutzer (8 intern, 6 extern) nahmen zusätzlich vor Ort Einsicht in das Archivgut. Daneben ermöglicht die webbasierte Archivdatenbank einen ortsunabhängigen Zugriff auf ein umfassendes und stetig wachsendes digitales Angebot. 2024 registrierte die Archivwebseite einen neuen Rekord von 20 762 Zugriffen. Am 31. Dezember 2024 zählte die Archivdatenbank 135 631 Verzeichnungseinheiten. Im Berichtsjahr wuchs der erschlossene Bestand somit um 25 Laufmeter Akten bzw. rund 3 900 Verzeichnungseinheiten.

Dichtes Netzwerk für Forschung und Vermittlung

GF pflegt sein kulturelles Erbe seit jeher mit bemerkenswerter Offenheit. Ein möglichst niederschwelliger Zugang zu den Quellen für die technik- und wirtschaftshistorische Forschung ist für uns selbstverständlich. In diesem Sinn und Geist bieten wir auch das Scholar in Residence-Programm an. Im Berichtsjahr nutzten zwei Scholars aus der Schweiz die Möglichkeit eines längeren Forschungsaufenthalts im Kloostergut Paradies. Zur Netzwerkarbeit zählt auch die Kooperation mit anderen Institutionen im Rahmen der Vermittlungsarbeit. Die Eisenbibliothek war

im Berichtsjahr wiederum Leihgeberin von Objekten für viel beachtete Ausstellungen. Das Kulturhaus Obere Stube in Stein am Rhein zeigt in der Dauerausstellung «Stein am Rhein im Spiegel der Zeit – das 17. Jahrhundert» regelmässig Werke der Eisenbibliothek – im Berichtsjahr zwei Bücher von Galilei, die im Jahr 2025 von zwei neuen Werken aus unseren Rara-Beständen abgelöst werden. Die erste Ausgabe der Zeitschrift «Kunststoffe» reist seit zwei Jahren mit der Ausstellung «Plastic: Remaking Our World» um die Welt: 2023 zuerst vom Vitra Design Museum in Weil am Rhein weiter via das V&A Museum in Dundee ins MAAT in Lissabon. Im Jahr 2024 machte sie dann im National Museum of Singapore und im Hyundai Motorstudio in Busan Halt.

Ausblick 2025

Das Literaturfestival «Erzählzeit» kehrt zum achten Mal im Klostersgut Paradies ein: Am 1. April 2025 organisiert die Eisenbibliothek eine Lesung der Autorin Anna Katharina Hahn aus ihrem neuen Roman «Der Chor». Im Rahmen der 44. Technikgeschichtlichen Tagung im November 2025 werden rund 50 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das Thema «Low-Tech: Procedures, Actors, Concepts» erörtern – zum ersten Mal in der alleinigen Konferenzsprache Englisch.

Die gut etablierte interne Zusammenarbeit mit den R&D- und Kommunikationsabteilungen

des GF-Konzerns und der Divisionen wird dieses Jahr weiter ausgebaut. Es gilt, unsere Dienstleistungen an die angekündigten und bereits umgesetzten Veränderungen in den Konzernstrukturen anzupassen.

Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv kümmert sich daneben weiterhin um die kontinuierliche Bearbeitung, Erweiterung und Pflege der Bestände. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr bildet die Integration der Forschungsbibliothek von Huntsman Advanced Materials in unsere Bestände. Auch die digitalen Angebote werden laufend ausgebaut. Die Bibliothek erweitert in diesem Jahr wiederum ihre Kollektion «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» auf e-rara, und das Archiv nimmt weitere Digitalisierungsprojekte verschiedener Quellenbestände in Angriff.

Über all diese Initiativen und Aktivitäten informieren wir Sie gerne zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.eisenbibliothek.ch oder spätestens im nächsten Jahresbericht.

Ihnen allen danken wir für Ihr Interesse an der Eisenbibliothek und am historischen und kulturellen Erbe des GF-Konzerns, und freuen uns, wenn wir im Verlauf des Jahres in der einen oder anderen Form in Kontakt stehen. Ein grosses Dankeschön gilt dem GF-Konzern, ohne dessen finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung die Umsetzung all dieser Aktivitäten nicht möglich wäre.

Schaffhausen/Schlatt, 17. Februar 2025



Dr. Roland Gröbli
Präsident des Stiftungsrats
der Stiftung Eisenbibliothek
und Senior Advisor der Georg Fischer AG



lic. phil. Franziska Eggmann
Geschäftsführerin
der Stiftung Eisenbibliothek
und Konzernarchivarin der Georg Fischer AG



Beilage der „Kunststoffe“.

Erzeugung und Verwendung veredelter oder chemisch hergestellter Stoffe.

zusammengefasst herausgegeben von Dr. Hans Fiedler, München, Westfalen. In 10 Hefen. 1. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 2. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 3. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 4. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 5. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 6. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 7. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 8. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 9. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe. 10. Hefen: Kunststoffe, Kunststoffe, Kunststoffe.



Kunststoff Taschenbuch

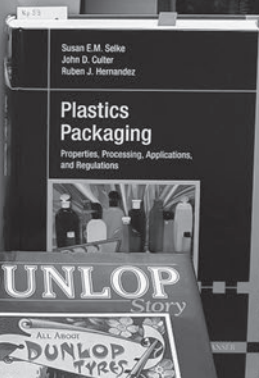
19. Ausgabe

Verlag

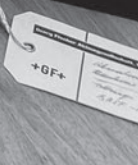
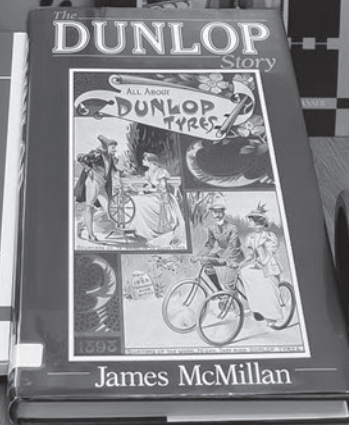
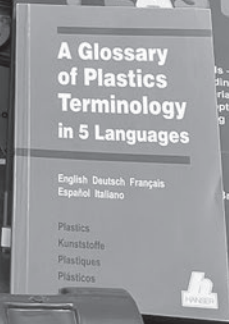


BAKELITE

AN ILLUSTRATED GUIDE TO COLLECTIBLE BAKELITE OBJECTS



USER'S GUIDE TO PLASTIC



Kunststoffe

10 Jahre Aufbau Kunststoffbestand

Der Name der Eisenbibliothek ist weltweit bekannt und steht synonym für aussergewöhnliche Werke zur Geschichte der Materialwissenschaften. Obwohl die Bibliothek das Metall im Namen trägt, reichen ihre Bestände weit über Eisen hinaus. Neben Metallen, Holz, Glas und Keramik spielen Kunststoffe heute eine tragende Rolle in der Sammlung.

Kunststoffe und moderne Polymere sind leicht und vielseitig einsetzbar. Ihre Entwicklung hat Herstellungsverfahren grundlegend verändert und Innovationen vorangetrieben. Sie sind zu einem Eckpfeiler der modernen Industrie geworden. Daher ist es für eine Bibliothek, die sich der Geschichte der industriellen Werkstoffe widmet, unerlässlich, Werke über die Geschichte der Kunststoffe und die Entwicklung der Polymertechnologien zu sammeln. Seit den 1950er-Jahren nimmt GF eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung von Armaturen und Durchflusslösungen aus Polymeren ein. Zwei gute Gründe für unsere Entscheidung im Jahr 2014, ein neues Kapitel in der Geschichte der Bibliothek aufzuschlagen.

Basierend auf Gesprächen mit den «Kunststoffpionieren» und mit heutigen Polymer-Experten von GF erstellten wir ein Strategiepapier mit dem definierten Ziel, das Profil der Eisenbibliothek qualitativ zu schärfen und innerhalb von zehn Jahren einen Bestand von 2000 Titeln aufzubauen, der nach der Manns-Kaufmann-Bibliothek in London die grösste historisch ausgerichtete Sammlung

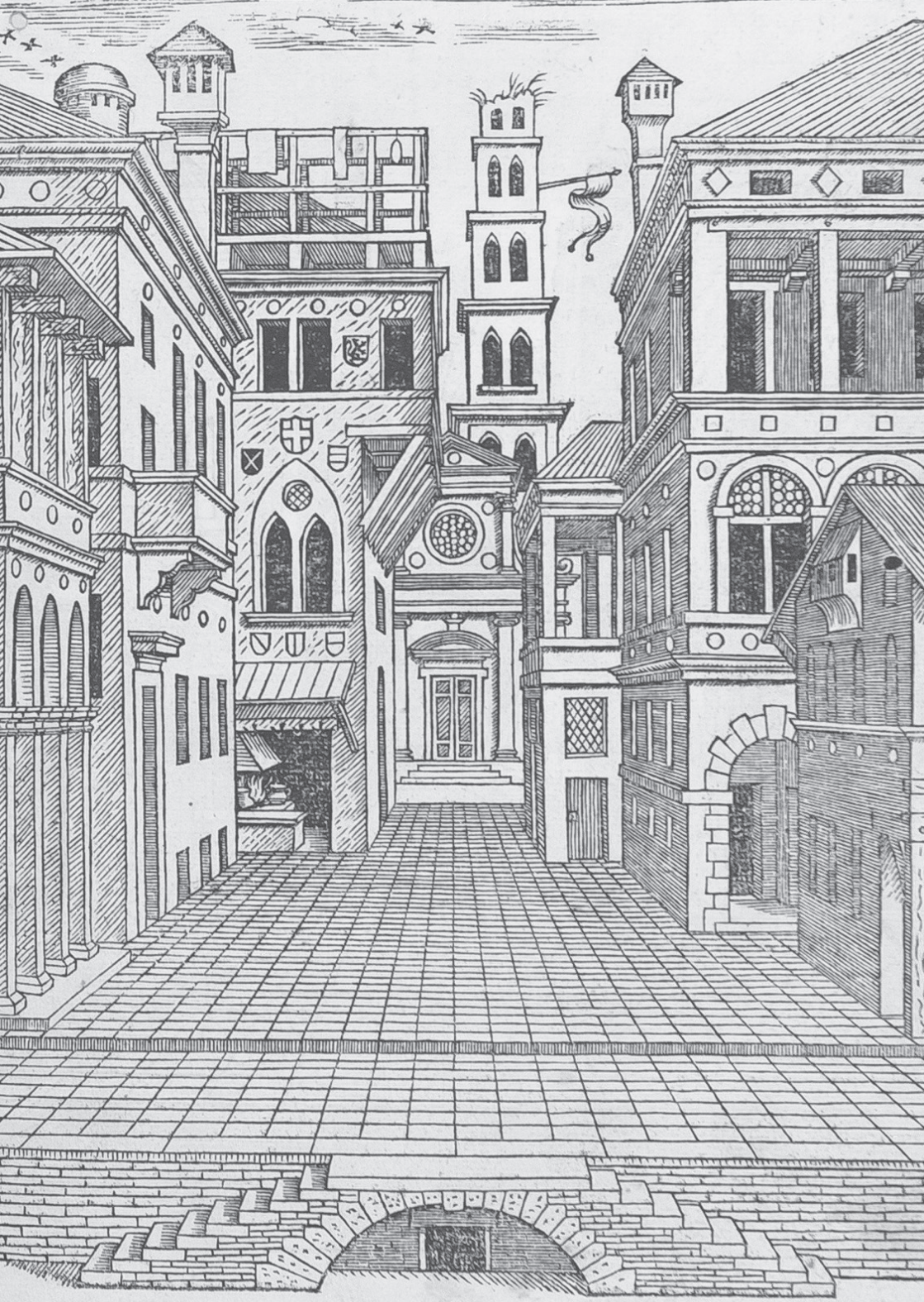
Kunstseidenmuster, Bücher über Naturkautschuk, Bakelit und Firmengeschichten: Seit zehn Jahren sammelt die Eisenbibliothek Literatur zur Geschichte der Kunststoffe.

von Kunststoffliteratur in Europa darstellt. Wir freuen uns zu berichten, dass wir dieses ambitionierte Ziel erreicht haben.

Die meisten Anschaffungen erfolgten nicht durch Ankäufe, sondern durch Gaben. Der erste Donator war John Morgan, Autor von «Conservation of Plastics» (1991). Durch Anzeigen in der Zeitschrift Kunststoffe und Mund-zu-Mund-Propaganda etablierte sich die Bibliothek in den folgenden Jahren als attraktive Institution für weitere Gaben. Dazu gehörten die Bibliothek des Deutschen Kunststoff-Instituts in Darmstadt, die 2016 in die Eisenbibliothek integriert wurde. 2020 folgte eine grössere Buchübergabe von Prof. Dr. Dietrich Braun und 2022 diejenige von Prof. Dr. Oscar Nuyken.

Nach zehn Jahren Aufbauarbeit umfasste die Sammlung Ende 2024 2 611 Bücher und Zeitschriften. Oder anders gesagt: Unter Verwendung der Conspectus-Methode der Library of Congress zur Bewertung der Qualität von Beständen hat die Kunststoffabteilung der Eisenbibliothek «Forschungsniveau» erreicht. Die Eisenbibliothek hat sich als Forschungszentrum für Kunststofffragen etabliert, was sich auch in regelmässigen Anfragen und Besuchen von Scholars in Residence manifestiert.

Der Abschluss der zehnjährigen Aufbauphase des Kunststoffbestands wurde Ende 2024 mit der Übernahme der Forschungsbibliothek von Huntsman Advanced Materials in Basel gekrönt. Die Überführung von mehreren Tausend Titeln nach Schlatt und die Integration in unsere Bestände erfolgt im Jahr 2025. Mit dieser Übernahme wird die Eisenbibliothek zu einer der weltweit grössten privaten Sammlungen zur Geschichte von Kunststoffen.



Digitale Angebote

Erneute Steigerung der digitalen Präsenz

Digitale Services gehören seit vielen Jahren zum Portfolio von Eisenbibliothek und Konzernarchiv. Im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums) setzen wir uns für den freien digitalen Zugang zum kulturellen Erbe ein und stellen zahlreiche Ressourcen selbst online zur Verfügung. Am 31.12.2024 zählte das digitale Angebot der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs insgesamt 6397 digitale Bände und Akten mit 171 544 Seiten sowie 38 236 digitalisierte und born-digital Fotos. Filme und Tonspuren ergänzen das digitale Angebot des Archivs.

Um die Zugänglichkeit der Bücher und Dokumente zu erleichtern und diese gleichzeitig zu schützen, verfolgen sowohl die Eisenbibliothek als auch das Konzernarchiv eine langfristige Digitalisierungsstrategie. Jährlich werden für die Unternehmensgeschichte relevante und wertvolle Bücher sowie Archivbestände digitalisiert. Von den neu digitalisierten Bänden waren 18 Teil der fortgesetzten Teilnahme der Bibliothek am e-rara-Projekt der ETH. Besonders erwähnenswert ist eine Ausgabe von «Den eersten boeck van Architecturen» aus dem Jahr 1553. Der Autor Sebastiano Serlio war einer der einflussreichsten Architekturschriftsteller des 16. Jahrhunderts.

Das digitale Angebot des Konzernarchivs besteht aus originär digitalen Daten (born-digital data) und digitalisierten Unterlagen. Bei den aktuellen Übernahmen ins Archiv handelt es sich vermehrt um born-digital data, wie beispielsweise digitale Fotografien

und Filme. Nach wie vor gibt es aber einen hohen Digitalisierungsbedarf der physischen Bestände. Im Jahr 2024 fanden umfassende Digitalisierungsprojekte statt. Bei den neu digitalisierten Dokumenten handelt es sich um Filme von 1900 bis 1990, Tonbildschauen, Erinnerungsschriften, Mitarbeiterzeitschriften und Mitarbeiter-/Kaderinformationen. Diese Quellen verfügen über einen hohen Informationsgehalt und sind oftmals wahre Archivperlen.

Die Erinnerungsschriften ehemaliger Mitarbeiter und Kaderleute eröffnen einmalige Einblicke in die Geschehnisse des Konzerns seit seiner Gründung. Das umfassende «Insiderwissen» und die persönlichen Kommentare machen die Erinnerungsschriften zu einzigartigen historischen Zeugnissen. Ebenso wert- und gehaltvoll sind die Filme und Mitarbeiterzeitschriften. Letztere geben Aufschluss über Prozess- und Produktentwicklungen und enthalten gleichzeitig Angaben über die Mitarbeitenden von GF.

Mit den Digitalisierungsprojekten sind jeweils aufwändige Nachbearbeitungen verbunden, damit die Digitalisate in der Archivdatenbank strukturiert und übersichtlich angeboten werden können. Diese Arbeiten werden uns auch im Jahr 2025 weiter beschäftigen. Gleichzeitig werden mehrere tausend analoge Fotos aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts digitalisiert und in der Datenbank veröffentlicht.

Sebastiano Serlios Meisterwerk: Eine der einflussreichsten Zeichnungen in der Geschichte der Stadtarchitektur ist jetzt auf e-rara verfügbar.



Vermittlung/Veranstaltungen

Erzählzeit und massgeschneiderte Führungen

Eisenbibliothek und Konzernarchiv setzen sich nicht nur digital für eine möglichst breite Nutzung ihrer Bestände ein, sondern pflegen auch als physische Orte eine Kultur der einfachen Zugänglichkeit. Sie sind sowohl für Mitarbeitende von GF wie auch für externe Besucherinnen und Besucher offen. Neben der zweijährlich stattfindenden Technikgeschichtlichen Tagung, für deren nächste Durchführung im November 2025 die Vorbereitungen bereits begonnen haben, ist die Eisenbibliothek eine jährliche Gastgeberin des Literaturfestivals Erzählzeit. Im Frühling 2024 hiessen wir den Schriftsteller Christian Haller, Gewinner des Schweizer Buchpreises 2023, willkommen. Haller las für eine begeisterte Zuhörerschaft aus seinem preisgekrönten Roman «Sich lichtende Nebel».

Das breite und gleichzeitig stets massgeschneiderte Angebot an Führungen stiess auch im Jahr 2024 auf grosses Interesse. Insgesamt fanden 98 Führungen mit 758 Gästen statt. Zusätzlich zur klassischen Führung durch die Eisenbibliothek mit wechselnden Ausstellungen in der Schatzkammer waren auch Führungen durch die beiden Ausstellungen im Klostergut Paradies sehr beliebt.

Die Fotoausstellung «Lebendige Industrie» weckte bei ehemaligen Mitarbeitenden oftmals intensive Erinnerungen. In der Ausstellung zu den Reisetagebüchern des Firmen-

gründers Johann Conrad Fischer tauchten Besucherinnen und Besucher in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ein: eine Welt der Industrialisierung, des Aufbruchs und der Gründung von GF.

Für das Jahr 2024 besonders zu erwähnen sind die beiden Führungen eines Kundenbesuchs aus den USA sowie der Universität Brunn in Tschechien. Um das Erlebnis für die Gäste zu optimieren, organisierten wir für sie einen Parcours von halbtägigen Führungen in kleinen Gruppen. Zusätzlich zu den Bibliotheksräumlichkeiten und den beiden Ausstellungen im Klostergut bildete ein Crash-Kurs bei der Schmiedezunft Eligius ein weiteres Highlight.

Die Idee, die Führungen individuell auf die Bedürfnisse der Gäste zuzuschneiden, ist auch bei Archivbesuchen ein Leitprinzip. Geografische und sprachliche Aspekte spielen ebenso eine Rolle wie der berufliche Hintergrund und die persönlichen Interessen. Auf dieser Grundlage arrangieren wir jeweils eine kleine Ausstellung mit Dokumenten und Trouvaillen aus dem Archiv, die eine Ergänzung zu den klassischen Objekten wie Fittings oder Werbekatalogen bilden. Die Studierenden der Universität Brunn erwarteten beispielsweise Fotos und schriftliche Unterlagen zu Messen, an denen GF in den 1980ern in ihrer Heimat teilgenommen hatte. Und der Musiker und Mathematiker Thomas Silvestri, diesjähriger Preisträger des Georg Fischer Kulturpreises der Stadt Schaffhausen, stimmte im Archiv fröhlich und ab Blatt die Melodie des «GF-Marsches» von 1952 an. Mit dieser persönlichen «Note» fühlen sich nicht nur Musiker bei uns besonders willkommen.

Oben: GF-Generalsekretär Roland Gröbli (l.) moderiert die Lesung von Christian Haller (r.).
Unten: Der Musiker und Mathematiker Thomas Silvestri, Georg Fischer-Kulturpreisträger, besucht das Archiv am GF-Hauptsitz.



144. Königliches Materialprüfungsamt

L

Zinnz. H.

54

1248.

Gr.-Lichterfelde W.

Forschung

Scholar in Residence-Programm und Publikationen

Ob im Lesesaal oder aus der Ferne: Die Eisenbibliothek unterstützt die technikhistorische Forschung und Wissenschaft mit verschiedenen Aktivitäten und Initiativen. Eine davon ist das Scholar in Residence-Programm als Einladung an Forschende, sich persönlich und intensiv mit den reichen Beständen im Klostergut Paradies auseinanderzusetzen. Im Berichtsjahr durften wir Franziska Müller-Reissmann und Sophie Battell begrüßen.

Franziska Müller-Reissmann ist Leiterin des Material-Archivs an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Ihr Interesse galt bei uns insbesondere den frühesten Ausgaben der Zeitschrift «Kunststoffe» und anderen wegweisenden Bänden aus der Kunststoffgeschichte. Ihre Arbeit umfasst eine material-ästhetische Analyse von Materialien auf Zellulosebasis, sowohl im Hinblick auf ihre Geschichte als Ersatzstoffe als auch auf die sehr aktuelle Suche nach nachhaltigen Materialien.

Sophie Battell von der Universität Zürich verbrachte ihre Zeit im Lesesaal damit, einige der ältesten Druckwerke der Bibliothek über Alchemie und Goldmetallurgie zu studieren. Ihre Forschungstätigkeit in der Eisenbibliothek konzentrierte sich auf technische und andere symbolische Bezüge zur Sonne. Die gewonnenen Erkenntnisse wird sie für ein Kernkapitel ihres kommenden Buches über die Sonne und ihren Platz in der frühneuzeitlichen Literatur und Kultur verwenden.

Ein Relikt aus der frühen Materialprüfung: Röntgenaufnahme einer Münze, die Bernhard Droste der Bibliothek geschenkt hat, und die in seinem «Ferrum»-Artikel abgebildet ist.

«Ferrum» und weitere Publikationen

Im Berichtsjahr wurde die 93. Ausgabe der Zeitschrift «Ferrum» veröffentlicht, die sich dem Thema Qualität und Sicherheit in der Geschichte der Technik widmete. Sie enthält 15 Beiträge, die einerseits an der letzten Technikgeschichtlichen Tagung gehalten wurden, und andererseits aus Anlass des 250. Jubiläums von Johann Conrad Fischer entstanden.

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschungsarbeiten, die auf ihren Beständen beruhen. Im Berichtsjahr sind folgende Publikationen erschienen:

- Bernhard Droste: Bücher für die Eisenbibliothek. Reflexionen über gespendete Bücher zur Bestandserweiterung der Bibliothek. In: Ferrum, 93 (2024), S. 128–135.
- Franziska Eggmann: Johann Conrad Fischer (1773–1854): Pionier – Staatsbürger – Unternehmer. Eine Schaffhauser Biografie in der Anfangszeit der Moderne. In: Ferrum, 93 (2024), S. 136–147.
- Franziska Eggmann: Neue Perspektiven dank Zivis. In: Le Monde Civil, Dezember 2024.
- Nicolau Lutz: Fischers Tagebücher als Zeugnisse von Technikwissen zwischen Handwerk und Wissenschaft. In: Ferrum, 93 (2024), S. 160–167.
- Rainer Ohlhausen: Als es in Herblingen noch eine Seilbahn gab. In: Q-info, Die Herblinger Quartierzeitung, Mai 2024, S. 2–3.
- Matthias Wipf & Alex Blunsch: Johann Conrad Fischer: Der Gründer des Industriekonzerns GF. Pioniercast Folge 3, 2024.
- Christopher Zoller-Blundell: Readings of a pioneer: Johann Conrad Fischer and the books of the Iron Library. In: Ferrum, 93 (2024), S. 148–159.

SS-E sind im
Regal 34



Bibliothek

Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung

Die Eisenbibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Als solche verleiht sie keine Medien. Eine Ausnahme bilden die internen Ausleihen durch GF-Mitarbeitende in der Schweiz und Fernleihen an andere Bibliotheken. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 342 Medien ausgeliehen. Der beliebte Büchertisch der Eisenbibliothek fand wie gewohnt vor den Sommer- und Weihnachtsferien statt und erfreute die Kolleginnen und Kollegen am Standort Schaffhausen. Ausleihe und Rückgabe von Büchern erfolgten weiterhin regelmässig über die interne Post.

Die Nutzung der digitalen Bibliothek Springer Professional wird gemeinsam von der Eisenbibliothek und Kollegen aus verschiedenen Forschungsgruppen von GF organisiert. Die digitale Bibliothek umfasst über 165 000 E-Books und 540 aktuelle Zeitschriften. Im Berichtsjahr verzeichnete die Springer-Plattform 2 202 Besuche und 8 525 Downloads.

Die Bibliothek erhielt im vergangenen Jahr 105 Anfragen. Diese reichten von Anfragen zu bestimmten Werken in der Sammlung, wie der kürzlich erworbenen Abhandlung von Hermann Oberth aus dem Jahr 1923 über mehrstufige und flüssigkeitsgetriebene Raketen, bis hin zu detaillierten Forschungsfragen zu dekorativen und strukturellen Eisenelementen in der Architektur und zur Geschichte der Kunststoffindustrie. Diese Recherchefragen sowie Anfragen zu Literatur, die nur in der Eisenbibliothek verfügbar ist, kamen aus der ganzen Welt, zum Beispiel aus Japan. Im Jahr

2024 arbeiteten 15 Benutzer an 27 Tagen im Lesesaal. Während die meisten Benutzer einen Tag blieben, forschten die beiden Scholars in Residence jeweils eine Woche lang in der Eisenbibliothek.

Im Laufe des Jahres 2024 wuchs die Bibliothek weiter. Sie erwarb 243 Objekte (Bücher und Zeitschriften) und erhielt 178 Objekte durch Schenkungen oder Tausch. Zu den Spendern gehörte auch Ingo Büren aus Hilzingen, ein Materialingenieur, der an der Entwicklung von Verpackungsmaterialien aus Hybridpolymeren und Metall beteiligt war. Er spendete eine Sammlung von Werken zu diesem Thema, darunter mehrere Firmengeschichten, unter anderem diejenige des Getränkeherstellers Capri Sonne.

Die Eisenbibliothek weist ihre Bestände im Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) nach und beteiligt sich an der kooperativen Formalkatalogisierung und Erschliessung. Seit 2021 sind die Bestände der Bibliothek in WorldCat, dem weltweit grössten Bibliothekskatalog, verfügbar. Für die formale Katalogisierung ist RDA (Resource Description & Access) der verbindliche Standard. Für die verbale Sacherschliessung gelten die Regeln für Sachkataloge (RSWK). In beiden Fällen wird die Gemeinsame Normdatei (GND) verwendet. Zahlreiche veraltete oder nicht normgerechte Katalogeinträge werden derzeit noch korrigiert. Am 31. Dezember 2024 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 38 438 Bücher, 1 206 Zeitschriften, und 9 885 Artikel.

Sicher verpackt: Das Team der Eisenbibliothek bereitet das Zeitschriftenmagazin für die Umrüstung der Beleuchtung und den neuen Deckenanstrich vor.

D E
MOTIONIBVS
NATVRALIBVS

A GRAVITATE PENDENTIBVS,

L I B E R

IO: ALPHONSI BORRELLI

in Academia Pisana Matheseos professoris,



REGIO IVLIO,
In Officina Dominici Ferri. 1670.

Superiorum permissu.

Bibliothek

Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen

Giovanni Alfonso Borrelli «De motionibus naturalibus a gravitate pendentibus, Liber Io: Alphonsi Borrelli in Academia Pisana Matheseos professoris» [«Über natürliche Bewegungen aufgrund der Schwerkraft, Buch von Gio. Alphonsi Borrelli, Professor für Mathematik an der Akademie zu Pisa»] (Regio Julia: in officina Domenici Ferri, 1670)

Was ist Bewegung? Was macht sie aus? Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen jedem Schritt, jedem anmutigen Sprung oder Fall, dem Schwanken eines Baumes oder dem Fließen eines Flusses? Wie lassen sich diese durch die Naturgesetze erklären? Diese Fragen waren es, die Giovanni Alfonso Borelli (1608–1679) zu seinen Forschungen anregten und zu «De motionibus naturalibus a gravitate pendentibus» führten. Borellis Werk, das 1670 veröffentlicht wurde, betrat wissenschaftliches Neuland und verband Mathematik, Physik und Biologie, um die grossartige Vision einer von der Schwerkraft beherrschten natürlichen Welt zu enthüllen.

Obwohl es sich in erster Linie um das Werk eines Physiologen handelt, wurde «De motionibus» nicht nur zu einem grundlegenden Text der modernen Biomechanik, sondern auch zu einem der bedeutendsten Beiträge zu unserem Verständnis der Strömungslehre. In seiner Abhandlung untersuchte Borelli die Bewegungen von Flüssigkeiten in Bezug auf Gravitationskräfte. Zudem versuchte er, das natürliche Verhalten von Flüssigkeiten in Bewegung zu erklären, indem er mathematische Überlegungen auf diese Probleme anwandte,

was zu dieser Zeit ein relativ neuer Ansatz war, während er die Strömung unter verschiedenen Umständen quantifizierte und mass. Er befasste sich mit der Hydrostatik, betrachtet Siphons und Pumpen und präsentierte einen Ansatz zum Verständnis der Ausdehnung von Wasser beim Gefrieren.

Zu seinen wichtigsten Beiträgen gehört seine Abhandlung über die Kapillarität. Das Verständnis der Flüssigkeitsströmung in feinen Röhren gibt Aufschluss über viele natürliche Prozesse, wie die Ausbreitung von Blut im Körper oder von Flüssigkeiten im Stamm einer Pflanze. Es ist jedoch auch für umwelttechnische und technische Anwendungen von entscheidender Bedeutung, bei denen die Bewegung von Flüssigkeiten in engen Räumen eine Rolle spielt, wie z. B. bei speziellen Armaturen und Filtern.

«De motionibus» ist mehr als eine Abhandlung – es ist eine Einladung, die natürliche Ordnung zu bestaunen und die Schwerkraft nicht als Einschränkung, sondern als die bestimmende Kraft des Universums zu betrachten. Borellis Beiträge zur Biomechanik und Strömungslehre stellen bedeutende Fortschritte bei der Anwendung mathematischer Prinzipien auf die natürliche Welt dar. Dies ist das erste Buch von ihm in der Eisenbibliothek. Das interdisziplinäre Werk legte den Grundstein für zahlreiche zukünftige wissenschaftliche Entwicklungen in der Physik, Biologie und Physiologie und festigte Borellis Vermächtnis als eine der Schlüsselfiguren der wissenschaftlichen Revolution, neben Galileo, Descartes, Newton und Boyle, deren Werke ebenfalls in der Sammlung der Bibliothek zu finden sind.

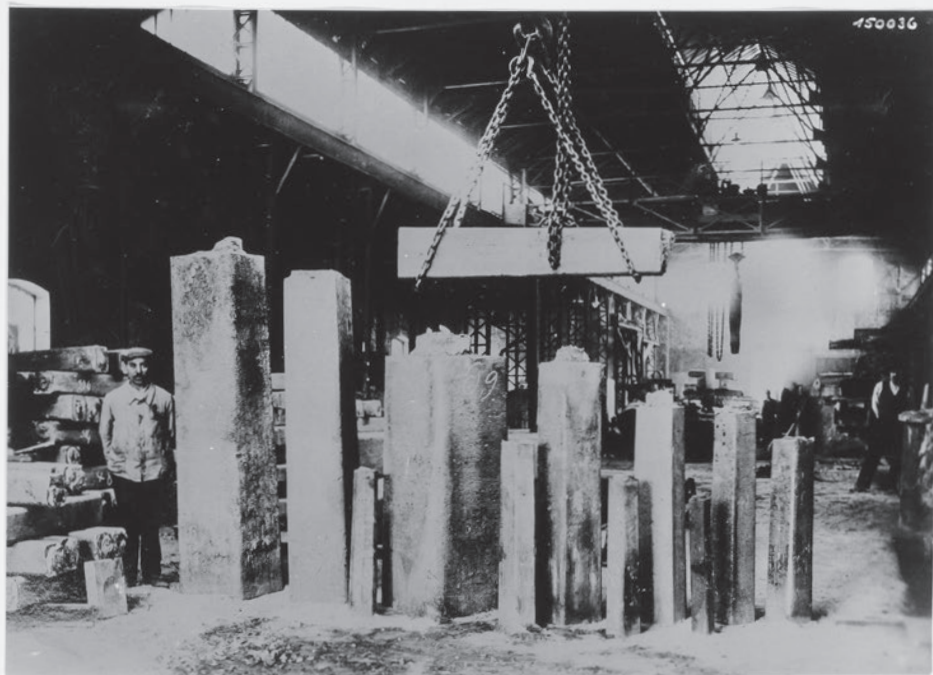
Die Titelseite von «De motionibus», das Grundlagenwerk der modernen Strömungslehre.



No.15278 Oefen Max & Moritz
Schmelzmeister Stahlwerkchef
W.Briel W.Liedtke



No. 15262 Stahlblock - Lager



No.15286 Stahlblöcke von 100 - 5000 kg,
Vorarbeiter Risacher

Konzernarchiv

Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschliessung

Wer sich für die Geschichte der Produkte, Prozesse und Menschen bei GF interessiert, findet im Konzernarchiv reichhaltiges Quellenmaterial. Eine Vielzahl an schriftlichen Unterlagen, Publikationen, Fotos, Filmen, Plänen und Objekten machen die Vergangenheit des Unternehmens greifbar und geben Aufschluss über aktuelle Ereignisse. Das Archiv steht interessierten Mitarbeitenden ebenso offen wie externen Besuchern und Forscherinnen. Das Angebot wird rege genutzt: Im Berichtsjahr nahmen 14 Personen an 15 Tagen Einsicht vor Ort im Lesesaal. Zudem ermöglicht die webbasierte Archivdatenbank einen ortsunabhängigen Zugriff auf ein umfassendes digitales Angebot. 2024 registrierte die Archivwebseite einen neuen Rekord von 20 762 Zugriffen.

Im Jahr 2024 gingen 144 Anfragen im Archiv ein. Neben internen Anfragen aus verschiedenen Konzernabteilungen zeigten auch andere Institutionen aus dem GLAM-Bereich, unter anderem das Staatsarchiv St. Gallen oder das IWC Museum, grosses Interesse an den Beständen des Konzernarchivs. Zu weiteren Nutzern des Archivs gehörten Architektinnen, Historiker und Privatpersonen. Ebenso vielfältig wie die Benutzerinnen und Benutzer des Archivs war die thematische Spannweite der Anfragen, die uns vor herausfordernde und spannende Recherchen stellten. Historische Fotos von Werken und Nebenbetrieben wurden ebenso nachgefragt wie Unterlagen zu Kunststoffittings und Kugelhähnen oder Do-

kumente zum sozialen Engagement von GF. Die Freude war gross, wenn privaten Ahnenforschern aus dem Archiv ein Foto ihres verstorbenen Grossvaters, der früher bei GF arbeitete, zugesandt werden konnte.

Im Bereich der Überlieferungsbildung sind im Berichtsjahr 9 Akzessionen mit einem Gesamtumfang von 23 Laufmetern zu verbuchen. Die umfangreichste Ablieferung umfasste 24 Brockiboxen mit Fotografien des EDM-Pioniers AGIE aus Losone. Von der Division GF Piping Systems gelangten mehrere Ablieferungen ins Archiv, darunter die jüngste Serie an Protokollen aus der Divisionsleitung und Pläne zu Kugelhahnprototypen aus der Abteilung Customizing/Engineering. Der Trend weg von analogen hin zu digitalen Übernahmen setzte sich fort.

Der Schwerpunkt der Erschliessung lag im Jahr 2024 bei Personalvertretungsunterlagen und digitalen Fotografien. Zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Erschliessungen von Geschäftsberichten, Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsprotokollen und Mitarbeiterinformationen erfasste das Archivteam auch alte Konzernzeitschriften, Erinnerungsschriften, Publikationen, Pläne und Objekte wie beispielsweise einen Miniamboss, der im Rahmen eines Werkbesuchs von General Guisan im Jahr 1941 gefertigt wurde. Viele der neu erschlossenen Dokumente wurden auch digital zugänglich gemacht. Zum Jahresende umfasste die Datenbank 135 631 Verzeichnungseinheiten und 89 012 digitale Medien. Der Umfang der erschlossenen Bestände belief sich auf 1 196 Laufmeter.

Tessiner Industrie: Jakob Ith arbeitete 49 Jahre für GF und dokumentierte in seiner Erinnerungsschrift auch die Schmelzöfen «Max & Moritz» und das Stahlblocklager des Werks in Giubiasco.



Kunstsammlung

Kunstgenuss im Klostergut Paradies und online

GF pflegt das historische und kulturelle Erbe der Region nicht nur im Konzernarchiv und der Eisenbibliothek, sondern auch mit seinen Kunstsammlungen mit regionalem Schwerpunkt. Die grösste der drei Sammlungen ist im Laufe des letzten Jahrhunderts organisch gewachsen. Mit jährlichen Aufträgen und Ankäufen unterstützte GF damit das Schaffhauser, aber auch ein überregionales Kunstschaffen. Der Bestand umfasst 430 Kunstwerke des 17. bis 21. Jahrhunderts und enthält Gemälde, Aquarelle, Druckwerke verschiedener Techniken sowie dreidimensionale Objekte.

Daneben übernahm GF vor drei Jahrzehnten die Sammlungen zweier Schaffhauser Privatsammler, um sie als integrale Einheiten zu bewahren. Die eine dieser Sammlungen umfasst 98 historische Landkarten des Kantons Schaffhausen, die andere 366 Druckgrafiken (Holzschnitte, Kupferstiche, Radierungen, Stahlstiche, Aquatinten, Lithografien etc.) der Region Schaffhausen aus der Zeit vom 16. bis 19. Jahrhundert.

Diese drei Sammlungen werden ergänzt durch die grafische Sammlung der Eisenbibliothek mit rund 170 Werken (Druckgrafiken, Karten, Skizzen, Fotografien, Zeichnungen, Urkunden) zu den Themen Metallurgie und Technikgeschichte.

Die Kunstsammlungen sind in der Datenbank des Konzernarchivs erschlossen und detailliert beschrieben. Bisher dienten inhouse er-

stellte Inventarfotos der Identifizierung. In einem mehrjährigen Digitalisierungsprojekt werden nun sämtliche Werke professionell fotografiert, um sie der Öffentlichkeit online zugänglich zu machen. Im Berichtsjahr digitalisierten wir in einem mehrtägigen Fotoshooting mit einem externen Fotografen die erste Tranche von 400 Objekten. Dabei konzentrierten wir uns einerseits auf grossformatige und dreidimensionale Werke an den Standorten GF-Hauptsitz und Klostergut Paradies, andererseits auf die in Planschubladen gelagerten Lithografien. Im Jahr 2025 wird das Projekt fortgesetzt.

Neben der Digitalisierung lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf einem neuen Kunstkonzept für das Klostergut Paradies. Sämtliche Räumlichkeiten der Klosteranlage wurden auf ihre «Kunsttauglichkeit» geprüft und Bereiche für permanente Hängungen und temporäre Wechsausstellungen definiert. Auf der Basis dieses Konzepts konnte im Herbst eine neue Dauerausstellung für den Nordflügel und das Refektorium kuratiert und aufgehängt werden.

Somit kommen die Gäste des Klosterguts Paradies und der Eisenbibliothek in den Kunstgenuss von aktuell 100 Werken. Das Interesse an diesen Objekten und ihrer Provenienz ist bei Besucherinnen und Besuchern gross. Seit Ende 2024 können sie mithilfe von Smartify, einer App zur Kunsterkennung, sämtliche Kunstwerke in der Eisenbibliothek und im Klostergut Paradies selbst entdecken und Hintergrundinformationen abrufen. Die App ist einfach zu bedienen und funktioniert ohne Anmeldung. Zudem kann die Kunst im Paradies damit auch aus der Ferne, sprich online, betrachtet und durchstöbert werden.

Das Resultat ist ein einfaches Foto in guter Qualität. Hinter den Kulissen gestaltet sich das Fotoshooting des Glasgemäldes aus der Kunstsammlung aufwändiger als gedacht.



Weiterbildungen

- März 2024: «KI in wissenschaftlichen Bibliotheken», Bibliosuisse, Aarau (CZB)
- Juni 2024: Schmieden mit der Schmiedezunft Eligius, Klostersgut Paradies (Team)
- Juni 2024: VSA-Zyklus Archivpraxis, Modul «Digitale Horizonte. Die Zukunft des Archivzugangs in der Schweiz», Bundesarchiv, Bern (JS)
- Juni/Oktober 2024: VSA-Zyklus Archivpraxis, Modul «KI im Archiv», ETH-Bibliothek, Zürich (FE/JS)
- Oktober 2024: Workshop «Smartify» Kunsterkennung, Klostersgut Paradies (Team)
- Oktober 2024: VSA-Zyklus Archivpraxis, Modul «Web- und Social Media-Archivierung:

Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv (von links nach rechts): Laurin Egger, Franziska Eggimann, Barbara Zanetti, Christopher Zoller-Blundell, Cyril Zimmermann, Maryam Joseph, Jörg Spinatsch

- Best Practices und Bewertung», Nationalbibliothek, Bern (JS)
- Oktober 2024: VSA-Zyklus Archivpraxis, Modul «Informationsverwaltung: Rolle und Herausforderungen der Archive», Staatsarchiv Zürich (JS)
- November 2024: Workshop «Führungen in der Eisenbibliothek», Klostersgut Paradies (Team)

Personelles

Veränderung und Kontinuität im Team

Eine erfreuliche Veränderung und gleichzeitig Kontinuität brachte das Jahr auf personeller Ebene: Das Kernteam wuchs von bisher drei auf vier Mitarbeitende, die sich neu 330 Stellenprozente teilen. Jörg Spinatsch, der seit Ende 2023 als Praktikant bei uns arbeitete, wechselte per 1. November 2024 in die neue Rolle als wissenschaftlicher Archivar. In dieser neu geschaffenen Stelle ist er die fachliche Ansprechperson für das Konzernarchiv und ergänzt das bisherige Kernteam: Franziska Eggimann, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek, hat die Leitung des ganzen Bereichs «GF Heritage» mit der Eisenbibliothek und dem Konzernarchiv inne. Der wissenschaftliche Bibliothekar Christopher Zoller-Blundell kümmert sich um die fachlichen Belange der Eisenbibliothek, während Barbara Zanetti den administrativen Bereich pflegt.

Nicolau Lutz unterstützte das Team stundenweise als wissenschaftlicher Mitarbeiter und zeichnete im Berichtsjahr für die Inhalte der LinkedIn-Serie über den Industriepionier Johann Conrad Fischer verantwortlich. Niklaus Müller wurde Anfang November 2024 von der neuen Praktikantin Maryam Joseph abgelöst. Seit mehreren Jahren bietet die Eisenbibliothek die Möglichkeit für Zivildienstleistungen. Im Berichtsjahr leistete Luca Miozzari als «Zivi» wertvolle Mitarbeit in der Eisenbibliothek.

Engagement in Gremien/Arbeitskreisen

- Kuratorium des Deutschen Museums München (FE)
- Steering Committee Section Business Archives SBA des International Council on Archives ICA (FE)
- Vorstand und Bildungsausschuss des Vereins Schweizerischer Archivar:innen VSA (FE)

- Vorstand Museumsverein Schaffhausen (FE)
- GLAM Wiki Schweiz (FE)
- Kommission «KI in Bibliotheken» von Bibliosuisse (CZB)
- Arbeitsgruppe Alte Drucke von Bibliosuisse (CZB)
- OPL-Kreis (One Person Libraries) Bodensee (CZB)

Engagement an Veranstaltungen

- Februar 2024: «Johann Conrad Fischer als Augenzeuge der Industriellen Revolution: Strategien der Visualisierung einer vergangenen Welt», Workshop «Von Ort zu Ort: Digitales Edieren von Reisenarrativen – Neue Perspektiven», Leibniz Institut, Regensburg (Referat CZB/NL)
- April 2024: «Corporate History konkret», Weiterbildung Public History, ZHAW, Winterthur (Referat FE)
- Mai 2024: «Reiseberichte eines Pioniers: digitale Edition der Reisetagebücher Johann Conrad Fischers (1773–1854) – ein Quellen- und Vermittlungsprojekt», VdW-Tagung, Stuttgart (Referat FE)
- Mai 2024: «A Swiss Steelmaker Abroad: Johann Conrad Fischer as Eyewitness to the Industrial Revolution», Centrepoint, Basel (Referat CZB)
- Mai, September 2024: Einführung für neue Mitarbeitende, Geschichte von GF, Schaffhausen (Referat FE)
- September 2024: «Zugang zu Archiven – Recht oder Pflicht?», VSA-Fachtagung, Teufen AR (Moderation FE)
- September 2024: «Johann Conrad Fischer (1773–1854): Pionier der Industriellen Revolution und Gründer von GF», GF Pensioniertenfeier, Schaffhausen (Referat FE)



Gruppenbild anlässlich der Sitzung des Stiftungsrats der Eisenbibliothek im Klostergut Paradies am 14. Mai 1957.

Stiftung Eisenbibliothek

Modernisierung und Vereinfachung der Stiftungsstrukturen

Die Stiftung Eisenbibliothek wies bisher eine historisch gewachsene Struktur auf, die auf die Gründung im Jahr 1948 zurückging, heute jedoch in dieser Form nicht mehr zeitgemäss ist. Die Organisation mit den drei Organen Stiftungsrat, Stiftungsvorstand und Revisionsstelle war sehr komplex und wenig transparent.

Im Berichtsjahr wurde diese Struktur vereinfacht, modernisiert und an andere Konzernstiftungen von GF angepasst: einerseits durch Aufhebung des Stiftungsvorstands und andererseits durch die Reduktion der sehr grossen Zahl an Stiftungsräten. Mit der Schaffung eines Beirats stärken wir in Zukunft zudem das fachliche und wissenschaftliche Netzwerk der Stiftung.

Wir danken den zurückgetretenen Mitgliedern des Stiftungsrats für ihr langjähriges Engagement:

- Andreas Müller, CEO Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Irene Amstutz, Leiterin Schweizerisches Wirtschaftsarchiv und Universitätsbibliothek Wirtschaft, Universität Basel
- Prof. Dr. Ing. Martin Bastian, Direktor Kunststoff-Zentrum SKZ, Würzburg
- Prof. Dr. Ing. Andreas Bührig-Polaczek, Institutsleiter und Lehrstuhl für Giessereiwesen, Giesserei-Institut, RWTH Aachen
- Calvin Grieder, Präsident des Verwaltungsrats der Bühler AG, Uzwil
- Prof. Dr. David Gugerli, Lehrstuhl für Technikgeschichte, ETH Zürich
- Dr. Helmut Hiltz, Leiter Bibliothek, Deutsches Museum München
- Dr. Roland E. Hofer, Staatsarchivar Kanton SH, Schaffhausen

Neue Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich neu aus Vertretern des Konzerns und der Divisionen von GF zusammen. Nach abgeschlossener statutarischer Neuordnung kam es im neuen Stiftungsrat zu zwei weiteren Wechseln: Stefan Dahl, GF Machining Solutions, und Georg Neuschütz, GF Casting Solutions, traten als Stiftungsräte zurück. Auch ihnen gebührt unser Dank für ihr langjähriges Engagement. Auf sie folgen Matthias Blumentrath, Generalsekretär der Georg Fischer AG, und Thomas Fuhr, Chief Technology Officer von GF Building Flow Solutions, als neue Mitglieder des Stiftungsrats.

Finanzen

Der Betriebsaufwand der Eisenbibliothek von rund CHF 600 000 wird mit einem jährlichen Beitrag der Georg Fischer AG an die Stiftung Eisenbibliothek sowie durch die Abgeltung von Dienstleistungen an den Konzern gedeckt. Das Konzernarchiv führt eine separate Rechnung innerhalb von GF.

Stiftungsrat:

Mitglieder per 1.1.2025

- Dr. Roland Gröbli, Präsident des Stiftungsrats Senior Advisor, Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Matthias Blumentrath Corporate Secretary, Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Thomas Fuhr Chief Technology Officer, GF Building Flow Solutions, Frankfurt am Main
- Noel Schreiber Head Human Resources, GF Piping Systems, Schaffhausen

Übersichten und Statistiken

Bibliothek

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
Literatur zur Geschichte von Eisen, Stahl und Kunststoffen sowie zur Technikgeschichte und Wissenschaftsgeschichte in systematischer Aufstellung	- Bücher/Monografien - Firmenschriften und Produktkataloge - Zeitschriften und Periodika - Aufsätze/Sonderdrucke - separat aufgestellte Sondersammlungen und Nachlässe - Digitale Ressourcen	ca. 50 000 Einheiten	13. Jahrhundert bis heute

Archiv

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
- Nachlass Familie Fischer - Akten aus Management und Verwaltung der GF AG und der Divisionen - Akten von Tochtergesellschaften und Beteiligungen - Foto- und Filmarchiv - Objektsammlung	- Verwaltungsunterlagen - Projektunterlagen - Korrespondenzen - Werbematerialien - Protokolle - Patente - Objekte - Fotografien - Filme - Pläne etc.	- über 130 000 Verzeichnungseinheiten - ca. 1 800 Laufmeter - ca. 2 900 dreidimensionale Objekte	16. Jahrhundert bis heute

Kunstsammlungen

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
- Sammlung historischer und zeitgenössischer Kunst - Historische Landkarten des Kantons Schaffhausen - historische Druckgrafiken der Region Schaffhausen - Werke zu den Themen Metallurgie und Technikgeschichte	- Gemälde - Aquarelle - Druckgrafiken - Karten - Skizzen/Zeichnungen - dreidimensionale Objekte etc.	- ca. 1 000 Werke	15. Jahrhundert bis heute

Benutzung Bibliothek/Archiv	2024	2023	2022	2021
Benutzer Bibliothek – Personen (Tage)	15 (27)	16 (42)	19 (55)	14 (42)
Benutzer Archiv – Personen (Tage)	14 (15)	11 (22)	24 (41)	20 (28)
Anfragen Bibliothek	105	119	145	113
Anfragen Archiv	144	148	125	154
Ausleihen Bibliothek	342	397	341	275
Besuche digitale Angebote	37 261	29 542	25 688	13 179
Springer Professional Downloads	8 525	1 751	1 663	-
Bestand Archiv	2024	2023	2022	2021
Akzessionen	23 Lfm	5 Lfm	112 Lfm	287 Lfm
Bestand erschlossen	1 196 Lfm	1 171 Lfm	1 147 Lfm	1 094 Lfm
Bestand unerschlossen	574 Lfm	583 Lfm	619 Lfm	597 Lfm
Erschliessung	25 Lfm	36 Lfm	53 Lfm	81 Lfm
Verzeichnungseinheiten im Katalog	135 631	131 769	128 991	121 570
Medien im Katalog	89 012	84 956	83 350	82 635
Bestand Bibliothek	2024	2023	2022	2021
Neuerwerbungen – Kauf	243	214	186	223
Neuerwerbungen – Geschenk, Tausch	178	436	772	542
Katalogisierte Bücher – Titel	37 748	37 437	36 866	36 688
Katalogisierte Bücher – Exemplare	38 438	38 114	37 534	37 356
Katalogisierte Aufsätze u. ä.	9 885	9 885	9 885	9 885
Katalogisierte Periodika (ZDB)	1 206	1 181	1 178	1 173
Laufende Zeitschriften und Reihen	73	64	64	64
Angebot digital	2024	2023	2022	2021
Digitale und digitalisierte Bände	1 999	1 562	1 392	1 309
Digitale und digitalisierte Akten	4 398	-	-	-
Digitale und digitalisierte Seiten	171 544	149 410	131 608	117 333
Digitale und digitalisierte Fotos *	38 236	9 725	9 725	9 725
Archivdatenbank Akteure	6 575	6 269	6 153	5 379
Führungen	2024	2023	2022	2021
Total Besucher	758	1 645	646	464
Total Führungen	98	128	84	69
Führungen GF-Gäste	64	63	41	40
Führungen externe Gäste	34	65	43	29
Ø Personen pro Führung	8	13	8	7

* Bisherige Zählung nur in der Bildergalerie, neu wird die ganze Datenbank berücksichtigt.

Nützliche Informationen

Dienstleistungen

- Führungen durch die historischen Räumlichkeiten der Eisenbibliothek
- Benutzung der Bibliotheks- und Archivbestände vor Ort
- Benutzungsberatungen und Beantwortung von Anfragen
- Öffentlicher Lesesaal mit mehreren Arbeitsplätzen, Internetzugang via WLAN
- Ausleihe der Bibliotheksbestände für Mitarbeitende von GF
- Fernleihe via SWB und SLSP
- Beratung in Archivierungsfragen für GF-Firmen weltweit sowie Bewertung, Übernahme, Erschliessung und Erhalt von Archivbeständen
- Kostenloses Abonnement Zeitschrift Ferrum

Digitale Angebote

- IRONCAT: Bibliothekskatalog (<http://swb2.bsz-bw.de/DB=2.364/>)
- ANTON: Archivkatalog (www.archives.georgfischer.com)
- Zeitschrift Ferrum digital auf e-periodica (www.e-periodica.ch)
- Ausgewählte Handschriften digital auf e-codices (www.e-codices.unifr.ch)
- Ausgewählte alte Drucke digital auf e-rara (www.e-rara.ch)
- Bildergalerie mit Fotografien aus dem Konzernarchiv (www.archives.georgfischer.com/gallery)
- Geschäftsberichte von GF seit 1896 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Nachhaltigkeitsberichte von GF seit 2002 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Mitarbeiterzeitschriften seit 1944 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Digitale Edition «Reiseberichte eines Pioniers» (www.johannconradfischer.com)

- YouTube-Kanal «Eisenbibliothek / Iron Library» (www.youtube.com/@ironlibrary)
- LinkedIn (<https://ch.linkedin.com/company/eisenbibliothek>)
- Smartify (<https://smartify.org>)

Veranstaltungen 2025

- 1. April 2025
Literaturfestival «Erzählzeit»:
Lesung von Anna Katharina Hahn
aus ihrem Roman «Der Chor»
- Juli 2025
Büchertisch in Schaffhausen
- 14./15. November 2025
44. Technikgeschichtliche Tagung
«Low-Tech: Procedures, Actors, Concepts»
- Dezember 2025
Büchertisch in Schaffhausen

Kontakt

Mitarbeitende per 1.1.2025

Franziska Eggimann

Leitung Eisenbibliothek und Konzernarchiv
franziska.eggimann@georgfischer.com

Christopher Zoller-Blundell

Wissenschaftlicher Bibliothekar
christopher.zoller-blundell@georgfischer.com

Jörg Spinatsch

Wissenschaftlicher Archivar
joerg.spinatsch@georgfischer.com

Barbara Zanetti

Administration und Führungen
barbara.zanetti@georgfischer.com

Maryam Joseph

Praktikantin
maryam.joseph@georgfischer.com

Adresse

Stiftung Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt/Schweiz
Tel. +41 52 547 13 00

eisenbibliothek@georgfischer.com
www.eisenbibliothek.ch

archives@georgfischer.com
www.archives.georgfischer.com

Öffnungszeiten und Anfahrt

Montag bis Freitag nach Voranmeldung.

Anreise (mit dem Zug):

S8 ab Schaffhausen in Richtung Stein am Rhein bis «Langwiesen» oder «Schlatt», anschliessend zu Fuss ca. 10 Minuten zum Klostergut Paradies.

Anreise (mit dem Auto):

Parkplätze (mit Parkuhr) stehen vis-à-vis Restaurant Paradies und Bootssteg zur Verfügung.



Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
8252 Schlatt
Schweiz
www.eisenbibliothek.ch

+GF+

Eisenbibliothek –
eine Stiftung der Georg Fischer AG